

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang - Einzügiger Studiengang der Zahnmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Helyreállító Fogászati és Endodonciai Klinika

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Restauratív fogászati propedeutika I

Fachbezeichnung auf Englisch: Restorative Dentistry, Pre-Clinical I

Fachbezeichnung auf Deutsch: Zahnerhaltungskunde, Propädeutik I

Kreditwert des Studienfaches: 4

Semester: 4. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
3.0	0.0	3.0	0.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
42.0	0.0	42.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Deutsch

Code des Studienfaches:

FOKOKFK355_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Kerémi Beáta

Dienststelle und Kontaktdaten: Klinik für Restaurative Zahnheilkunde und Endodontologie,
+36-1-317-1598

Position: Universitätsdozentin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2024.05.28.; 09/2024.

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Dieser Kurs soll die Grundlage für die klinische Ausbildung in restaurativer Zahnheilkunde bilden. Unser Ziel ist es, den Studierenden die theoretischen und praktischen Kenntnisse zu vermitteln, die

sie befähigen, mit der Behandlung echter Patienten zu beginnen.

Im Laufe ihres Studiums erwerben die Studierenden:

- Anatomie und Histologie des Zahns
- Charakteristik, Entwicklung, Diagnose und Therapie von Karies
- Arten der in der restaurativenden Zahnheilkunde verwendeten Instrumente und ihre Anwendung
- Wichtigsten Merkmale der verschiedenen Füllmaterialien und ihre Verwendung.
- Regeln für die Gestaltung der verschiedenen Arten von Kavitäten und deren Vorbereitung
- Schritte bei der Restaurierung von Kavitäten mit verschiedenen Füllmaterialien
- Verwendung der verschiedenen Matrizensysteme
- Technik der Isolierung, mit besonderem Schwerpunkt auf der absoluten Isolierung

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Praktikum, Unterricht in kleinen Gruppen

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses kennen die Studierenden die zahnmedizinische Anatomie sowie den Verlauf, die Bedingungen, die Diagnose und die Therapie von Karies; sie kennen und verwenden die für restaurierende zahnmedizinische Behandlungen erforderlichen Instrumente, Werkzeuge und Maschinen, lernen die Regeln der Kavitätengestaltung kennen und anwenden, und sind in der Lage, Zähne mit verschiedenen Füllungsmaterialien zu restaurieren, wobei sie die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von Füllungsmaterialien und den Prozess der Füllungsherstellung kennen.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):

FOKOKFK355_2N, FOKOKFK357_1N, FOKOKFK357_2N, FOKOKFK357_3N, FOKOKFK357_4N, FOKOKFK357_5N, FOSVKFK167_1N, FOSVKFK167_2N

Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Das ist nicht möglich.

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Pflichtfach – entsprechend der aktuellen Studierendenzahl

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Das Fach wird in drei praktischen Stunden pro Woche unterrichtet.

In den praktischen Kursen werden Kavitäten und Kompositfüllungen an Phantomköpfen und Kunststoffzähnen hergestellt. Die theoretische Vorbereitung wird kontinuierlich überwacht.

Themen der praktischen Übungen (wöchentliche Aufteilung):

1. Allgemeine Zahnanatomie, Mühlreiter-Markierungen, Zahnmarkierungssysteme, Instrumente für die Hartgewebepräparation
2. Black Klassifizierung, allgemeine Präparationsregeln, Präparationsterminologie (Nomenklatur); Vorbereitung der Klasse-I-Kavität
3. Karies - Definition, klinische Merkmale, Verlauf, Pathologie, Zonen; Position des Patienten und des Arztes während der Behandlung; Vorbereitung des Foramen coecum
4. Arten der Kavitätenpreparation; Vorbereitung der Klasse-I-Kavität
5. Relativ Isolierung; Vorbereitung der Klasse-V-Kavität
6. Matrizensysteme und Keile; Vorbereitung der Klasse-I und V-Kavitäten
7. **Semestertest I: Kavitätengestaltung;** Vorbereitung der Klasse-I-Kavität

8. Absolut Isolierung; Vorbereitung der Klasse-II-Kavität
 9. Vorbereitung der Klasse-II-Kavität
 10. Komposit – Materialkunde; Schritte der Vorbereitung einer Kompositfüllung; Kompositfüllung unter absoluter Isolierung - Foramen coecum
 11. Kompositfüllung unter absoluter Isolierung - Klasse-I und V-Kavitäten
 12. **Semestertest II: Füllungsanfertigung;** Kompositfüllung unter absoluter Isolierung - Klasse-I und V-Kavitäten
 13. Entfernung alter Amalgamfüllungen, modifizierte konventionelle Kavitätenbildung, Behandlung von verfärbtem Hartgewebe; Kompositfüllung unter absoluter Isolierung - Klasse-I und V-Kavitäten
 14. Absolut-Isolierübung; Finierung und Polieren
-

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

FOKOKFK355_2N, FOKOKFK357_1N, FOKOKFK357_2N, FOKOKFK357_3N, FOKOKFK357_4N, FOKOKFK357_5N, FOSVKFK167_1N, FOSVKFK167_2N

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Die Teilnahme an den Übungen ist obligatorisch. Der in den praktischen Konsultationen behandelte Stoff ist für den Abschluss der praktischen Arbeit und das Bestehen der Prüfung unerlässlich.

Abwesenheit von einer Unterrichtsstunde darf 25 % der Gesamtzahl der Unterrichtsstunden nicht überschreiten. Verspätungen von den Übungen von mehr als 15 Minuten werden als Abwesenheit gewertet. Eine Verspätung von weniger als 15 Minuten von drei Unterrichtsstunden gilt als eine Abwesenheit. Es gibt keine Möglichkeit, eine versäumte Übung nachzuholen. Eine Begründung für die Abwesenheit ist nicht erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Praktika - allgemeine Informationen

In den gekennzeichneten Wochen wird die praktische Arbeit gesondert bewertet:

2. Woche: Zahnmarkierung, 5. Woche: Zahnerkennung

Bewertung mit Noten von 1-5; bei Nichtbestehen ist eine Wiederholung erforderlich

Die im Praktikum erledigten Aufgaben werden am Ende jeder Übung bewertet.

In den 4., 7., 9. und 13. Wochen findet eine besonders gewichtete Prüfungspräparation und Prüfungsfüllung statt. - Im Falle eines Fehlschlags bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Nachbesserung an.

Es gibt zwei Semestertests (Demos) in der 7. und 12. Woche.

Teilnahme verpflichtend; nur nicht bestandene Tests dürfen wiederholt werden.

Auswertung der Semestertests:

0-50% - (1) ungenügend

51-62,5% - (2) ausreichend

63-75% - (3) befriedigend

76-87,5% - (4) gut

88-100% - (5) sehr gut

Die Ergebnisse der theoretischen und praktischen Prüfungen fließen in die Semesterendnote ein.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Für alle Übungen ist eine Mindestanwesenheit von 75 % erforderlich, wobei die Abwesenheit in keinem Fall mehr als 25 % der Übungen betragen darf.

Die Unterschrift für das Semester erfordert ein ausreichendes Maß an kontinuierlicher und konsequenter theoretischer Vorbereitung, ein ausreichendes Maß an praktischen Leistungen und ein Mindestmaß an zufriedenstellenden beiden Semestertest. Sowohl der theoretische als auch der praktische Notendurchschnitt müssen getrennt voneinander 2,0 erreichen. Die Semestertest müssen jeweils eine Mindestnote von 2,0 erreichen. Jede Prüfungspräparation und jede Prüfungsfüllung muss einzeln die Note 2,0 erreichen.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

praktische Note mit Bewertung anhand einer fünfstufigen Skala

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Am Ende des Semesters erhalten die Studierenden eine praktische Note, es gibt keine Prüfung.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

Praktika - allgemeine Informationen

In den gekennzeichneten Wochen wird die praktische Arbeit gesondert bewertet:

2. Woche: Zahnmarkierung, 5. Woche: Zahnerkennung

Bewertung mit Noten von 1-5; bei Nichtbestehen ist eine Wiederholung erforderlich

Die im Praktikum erledigten Aufgaben werden am Ende jeder Übung bewertet.

In den 4., 7., 9. und 13. Wochen findet eine besonders gewichtete Prüfungspräparation und Prüfungsfüllung statt. - Im Falle eines Fehlschlags bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Nachbesserung an.

Es gibt zwei Semestertests (Demos) in der 7. und 12. Woche.

Teilnahme verpflichtend; nur nicht bestandene Tests dürfen wiederholt werden.

Auswertung der Semestertests:

0-50% - (1) ungenügend

51-62,5% - (2) ausreichend

63-75% - (3) befriedigend

76-87,5% - (4) gut

Die Ergebnisse der theoretischen und praktischen Prüfungen fließen in die Semesterendnote ein.

Auf der aktuellen Moodle-Seite des Fachs finden Sie detaillierte Informationen, die nach Wochen gegliedert sind.

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Die praktische Notenskala ist fünfstufig. Die Praktikumsnote basiert auf den mündlichen und schriftlichen theoretischen und praktischen Leistungen in den Praktika und des Ergebnisses des Semestertests, wird vom Praktikumsleiter jeweils festgelegt. Die Einstellung des Studenten zum Fach und zu den Kommilitonen werden ebenfalls berücksichtigt.

Sowohl der theoretische als auch der praktische Notendurchschnitt müssen jeweils 2,0 betragen, und die Semestertest zum Thema oder Modul müssen jeweils mindestens 2,0 erreichen. Jede Prüfungspräparation und jede Prüfungsfüllung muss einzeln die Note 2,0 erreichen.

Die Studierenden erhalten eine praktische Note.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Der Unterricht basiert in erster Linie auf dem Lehrbuch, Vorlesungen, Seminaren und Übungen. Die Studierenden können während des Unterrichts künstliche Intelligenz (ChatGPT) einsetzen, müssen jedoch die Zuverlässigkeit der erhaltenen Informationen mit ihrem Übungsleiter abklären.

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Titel	Auf die Moodle-Seite hochgeladene Unterrichtsmaterialien!
Link	https://itc.semmelweis.hu/moodle/course/view.php?id

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Obligatorisch
Autor	E. Hellwig, J. Klimek, T. Attin
Titel	Einführung in die Zahnerhaltung
Verlag	Deutscher Zahnärzte Verlag
Erscheinungsjahr	2018

Typ	Empfohlen
Autor	Ritter AV, Boushell LW, Walter R
Titel	Sturdevant's Art and Science of Operative Dentistry 7th ed
Verlag	Mosby
Erscheinungsjahr	2018

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
